



Gemeinsam unterwegs: Annette v. Karp (Mitte) erkundet mit ihrem Team und den kleinen Gästen den Wald

Nettis Naturkinder

Juhu – der Wald ist da!“ Die kleine Fatima ist ganz aufgeregt. Sie rennt aus dem Minibus, spürt zum ersten Mal in ihrem Leben weichen Waldboden unter ihren Füßen. Nettis Naturkinder sind Stadtkinder, meist mit Migrantenhintergrund, deren Leben sich in den Betonwüsten Hamburgs abspielt. Es sei denn „Netti“ kommt. Gemeint ist Annette v. Karp. Dreimal in der Woche macht die ausgebildete Waldpädagogin und passionierte Jägerin Annette v. Karp mit jeweils sieben Vorschulkindern und ihrer Erzieherin einen naturpädagogischen Ausflug aufs Land. Sie fahren zum Spargelstechen, Erdbeerenernten, Angeln oder begleiten einen Förster in den Wald. Im Herbst erlebten die Knirpse aus fernen Ländern, wie eine Strecke verblasen wurde, befühlten Hauer und Lauscher und grillten Reh-Burger am Lagerfeuer, im Sommer gehen sie auf Kräutersuche und bereiten sich ihren eigenen Sommersalat.

Inzwischen ist es schon der zweite Jahrgang an Vorschulkindern, dem Annette v. Karp versucht, ein wenig von dem weiterzugeben, was ihre eigene Kindheit und die ihrer beiden Kinder prägte: die Liebe zur Natur und das daraus entstehende Verständnis für deren Erhalt. Aber auch Verhaltensregeln wie Toleranz, Rücksichtnahme und Tischmanieren. Das pädagogische Konzept trägt Früchte, das abwechslungsreiche Programm, die „Jahresuhr“, gibt den Kindern ein Gefühl für die Abfolge der Jahreszeiten



Ein Eis zum Abschied krönt den spannenden Ausflug der Kinder mit Annette in die Natur

und Einblick in viele Bereiche der Land- und Forstwirtschaft. Nettis Naturkinder werden von der Paul Jähn und der Ursula Kühling Stiftung finanziert und von der Stiftung Wald und Wild unterstützt – aber ohne das Engagement von Annette v. Karp wäre Fatima vielleicht bis heute nie im Wald gewesen.

Mehr Infos unter: www.naturkinder-hamburg.de